

V. LAUTUNG UND SCHREIBUNG

nachdem das englische Lautsystem sowie einige der gebundenen Rede auftretenden Besonderheiten behandelt worden sind, soll die Frage beantwortet werden: Wie werden die englischen Laute in der Schrift wiedergegeben? Die abschließende Übersicht soll dies unterstützen. Diese Frage hat – streng genommen – nichts mehr mit der englischen Aussprache zu tun. Denn englisch sprechen und verstehen könnte man völlig korrekt, ohne daß man Schreiben und Lesen beherrscht. Sprache ist in erster Linie Sprechen und Hören, sowohl für das Kind, das auch seine Muttersprache aneignet, als auch für denjenigen, der eine Fremdsprache erlernt. Wie doch die Erfindung der Schrift in der Entwicklung der menschlichen Gesellschaft einen außerordentlichen Fortschritt bedeutete und den Wert des Instruments ungemein erhöhte, so stellt die Erkenntnis der fremdsprachlichen Schreibkonventionen für den Lernenden – besonders den Erwachsenen – sehr bald eine unumgängliche Hilfe und Stütze beim Eindringen in die grammatischen Strukturen und beim Erwerb der lexikalischen

Mittel dar. Schließlich – und deshalb fügen wir diesen orthographischen Anhang unserem Aussprachelehrgang an – kann der Lernende von der Schreibung Rückschlüsse auf die Aussprache ziehen. Auch für das Englische, von dem meist zu Unrecht behauptet wird, daß die Schreibung ein völlig unzuverlässiger Ratgeber für die Lautung sei, gelten bestimmte, wenn natürlich auch nicht ausnahmsfreie Ausspracheregeln (vgl. dazu: Martin Lehnert, „Das Problem von Schreibung und Aussprache im Englischen“, in: Zeitschrift für Anglistik und Amerikanistik, 10. Jg. 1962, Heft 4. Dieser Aufsatz ist auch als selbständige Publikation erschienen: Martin Lehnert, „Schreibung und Aussprache im Englischen“, Sitzungsberichte der DAdW. Klasse für Sprachen, Literatur und Kunst Jg. 1963, Nr. 3, Akademie-Verlag, Berlin). Dabei ist bemerkenswert, daß die gesetzmäßigen Beziehungen zwischen Schreibung und Lautung im engen Zusammenhang mit der Betonung und der Silbenzahl englischer Wörter stehen.

Die Aussprache der einfachen Zeichen a, e, i, y, o, u in betonter Silbe
(Siehe Falttafeln am Schluß des Heftes)

Die Aussprache der Kombinationen von Vokalzeichen in betonter Silbe

Die zuerst aufgeführte Aussprache ist meist die häufigere.)

a, æ [i:] Caesar, Æsop
[e] Ætna
[ei] aid, main, claim, straight

Ausnahmen: [æ] plaid, plait
[ai] aisle

ao [ei] gaol
au [ɔ:] caught, author, pauper, naughty
[ɒ] vor [l, s, z]: fault, vault, assault, Austria, because
[ɑ:] vor „gh“: laugh, draught, sowie aunt
aw [ɔ:] law, gnaw, draw

ay	[ei]	day, play	Ausnahmen: [e] says [i:] quay	oe, œ	[i:]	Œdipus (toe vgl. B. 1.) [ʌ] Ausnahme: does	
ea	[i:]	read, mean, sea, beat, east, cease	[e] vor mehrfacher Konsonanz: meant, breast, health, leapt, cleanse sowie head, lead (Blei), read (Prät.)	œu	[u:]	mancœuvre	
	[ei]	3 Ausnahmen: break, great, steak	[iə]	oi	[ɔi]	boil, coin, choice, noise	
	[e]	2 Ausnahmen: real, theatre		oo	[u:]	goose, mood, too, soon	
ee	[i:]	week, needle, meeting, green, tree (vgl. B. 1.)	[i]		[ʊ]	took, foot, hook, brook	
	[i]	Ausnahmen: threepence, Greenwich, breeches			[ʌ]	blood, flood	
ei	[i:]	seize, conceive, receive			[oʊ]	Ausnahme: brooch	
	[ei]	veil, reign, weight			[aʊ]	out, loud, house, plough, bough, wound (Prät.)	
	[ai]	Ausnahmen: height, sleight leisure, Leicester			[ʌ]	double, trouble, southern, cousin, courage, enough, young	
eo	[i:]	people			[u:]	you, youth, through, wound (Wunde), frz. Wörter: group, soup, rouge, douche, croupe	
	[aʊ]	Ausnahmen: M(a)cLeod			[ʊ]	could, would, should, bouquet, courier	
	[oʊ]	yeoman			[oʊ]	dough, though	
eu	[u:]	feud, queue, rheumatism, Europe			[ɔ:]	bought, thought	
ew	[u:]	new, few, chew, drew, jew, dew, ewe		ow	[aʊ]	now, how, cow, bow (beugen, Verbeugung), avow, power, flower	
ey	[ei]	grey			[oʊ]	blow, bow (Bogen), crow, grow(th), snow, low, row, own, owe	
	[i:]	Ausnahme: key			[ɒ]	Ausnahmen: knowledge, acknowledge	
ie	[i:]	field, piece, shriek (tie vgl. B. 1.)			oy	[ɔi]	boy, employ(s), employer, royal
	[e]	Ausnahmen: friend			ue	[u:]	vgl. hue B. 1.
	[i]	sieve			ui	[u:]	fruit, nuisance, bruise, cruise, recruit, juice
ieu	[ju:]	adieu, lieu				[i]	guild, guilt(y), build, guinea
iew	[ju:]	view			uy	[ai]	guy
oa	[oʊ]	road, toast, moan					
	[ɔ:]	Ausnahmen: broad, abroad					

Die Aussprache vor „r“

In der Mehrzahl der Fälle treten gegenüber den einzelnen bisher aufgeführten Regeln Abweichungen ein, wenn den einfachen Vokalzeichen sowie den Zeichengruppen ein „r“ im Schriftbild folgt.

ar (Ausl. od. [ɑ:] car, part (vgl. A. 2. carry)
vor. Kons.) [ɔ:] Ausnahmen: (nach [w]) warm
swarm, ward, quart, dwarf

ar	$\left\{ \begin{array}{l} a \\ e \\ i \\ y \end{array} \right.$	[eə]	Clara, Sarah share, dare proletarian, agrarian, various vary, Mary
----	---	------	---